

Rolf Gössner: Seit drei Jahrzehnten beobachtet

Ich halte den Verfassungsschutz ja ohnehin für eine Lachnummer. Dennoch sollte man das hier lesen: Der [stern](#) berichtet über den Bremer Juristen Rolf Gössner, der seit rund dreißig Jahren von den Schlapphüten beobachtet wird. „Zusammenarbeit mit linksextremistischen bzw. linksextremistisch beeinflussten Personenzusammenschlüssen“ lautet der Vorwurf. (Gilt für mich auch! Los, beobachtet mich!)

„Weil er endlich aus dem amtlichen NADIS-Computer gelöscht werden will, hat Gössner beim Verwaltungsgericht Klage gegen die Kölner Verfassungshüter erhoben. Schließlich hütet er jetzt selbst in Bremen offiziell die Verfassung, nachdem er dort zum stellvertretenden Richter am Staatsgerichtshof gewählt worden ist. Aber auch das ficht seine Kölner Erzfeinde nicht an: Sie bescheinigten ihm nun sogar, er sei zur Tarnung ‚ganz bewusst nicht Mitglied einer offen extremistischen Partei oder Organisation‘ geworden, damit er für diese ‚unentbehrliche Agitations- und Propagandadienste‘ leisten kann.“

[Rolf Gössner](#) ist Rechtsanwalt, Präsident der Internationalen [Liga für Menschenrechte](#), Stellv. Richter am Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen, Mitherausgeber des [Grundrechte-Reports](#), Jury-Mitglied des [BigBrotherAwards](#), Stellvertretender [Sprecher der Deputation für Inneres](#) der Bremer Bürgerschaft (Landtag), Mitherausgeber von [Ossietzky](#) – „Zweiwochenschrift für Politik/Kultur/Wirtschaft“.

Ceterum censeo: Verfassungsschutz esse delendam.